

## Technisches Merkblatt TM

# MAUER- UND PUTZMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 der Festigkeitsklasse M5 und Normalputzmörtel GP; CS III nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

**Zusammensetzung:** SCHWEPA Mauer- und Putzmörtel besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, hydraulischen Bindemitteln und Additiven zur besseren Verarbeitung.

**Anwendungsgebiet:** SCHWEPA Mauer- und Putzmörtel kann als Normalmauermörtel der Festigkeitsklasse M5 für schwach saugendes Mauerwerk im Innen- und Außenbereich entsprechend der Vorgaben der Steinhersteller eingesetzt werden. Des Weiteren verwendbar als Putzmörtel in Handverarbeitung für kleinere Beiputzarbeiten im Innen- und Außenbereich geeignet. Nicht bei hochwärmedämmenden Mauersteinen einsetzen.

**Untergrund:**

**Mauermörtel:**  
 Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen, wie z. B. Abdecken der gemauerten Bereiche durch PE-Folie einzuschränken. Zum Mauern von wärmedämmendem Mauerwerk (z. B. Porenbeton) bitte SCHWEPA Dünnbettmörtel oder entsprechend geeigneten Wärmedämmmörtel verwenden.

**Putzmörtel:**  
 Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren.

**Verarbeitung:**

**Mauermörtel:**  
 Einen Sack SCHWEPA Mauer- und Putzmörtel mit der entsprechenden Menge sauberem Wasser (bei 30 kg Sack ca. 4,2 Liter) in einem sauberen Kübel mittels Zwangsmischer ca. 2 Minuten mischen. Das Mauerwerk ist vollflächig zu mauern, nach dem Anziehen ist der Fugenglattstrich mit einem geeigneten Werkzeug durchzuführen. Das frisch errichtete Mauerwerk ist vor Regeneinwirkung zu schützen.

**Putzmörtel:**  
 SCHWEPA Mauer- und Putzmörtel kann nur von Hand verarbeitet werden. Sackinhalt mit der oben genannten Menge sauberem Wasser mischen, mit dem Quirl knotenfrei anrühren. Den Putz mit geeigneten Werkzeugen antragen, ausrichten und fertigstellen.

**Verbrauch:**

<b>Anwendung:</b>		
<b>Putzmörtel:</b>	ca. 25 kg/m <sup>2</sup> *	ca. 1,2 m <sup>2</sup> /Sack (à 30 kg)
* Als Putzmörtel bei einer Auftragsstärke von 15 mm. Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

## Technisches Merkblatt TM

# MAUER- UND PUTZMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 der Festigkeitsklasse M5 und Normalputzmörtel GP; CS III nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

### Technische Daten:

Kriterium: Putzmörtel	Wert/Einheit
<b>Druckfestigkeitsklasse</b>	Normalputzmörtel GP CS III nach DIN EN 998-1
<b>Mörtelgruppe</b>	P II nach DIN 18550
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	> 5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, \text{dry, mat}}</math></b> (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,82 W/(mK) für P=50% ca. 0,89 W/(mK) für P=90%
<b>Wasseraufnahme</b>	NPD
<b>Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math></b>	≤ 25
<b>Brandverhalten</b>	A1
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 4,2 l/Sack
<b>Ergiebigkeit</b>	ca. 600 l/t

Kriterium: Mauermörtel	Wert/Einheit
<b>Druckfestigkeitsklasse</b>	M5 nach DIN EN 998-2
<b>Mörtelgruppe</b>	NM IIa nach DIN 20000-412
<b>Verbundfestigkeit/Haftscherfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 1052-3 (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 –5 M.-%)
<b>Druckfestigkeit</b>	> 5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, \text{dry, mat}}</math></b> (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,82 W/(mK) für P=50% ca. 0,89 W/(mK) für P=90%
<b>Wasseraufnahme</b>	NPD
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit <math>\mu</math></b>	15/35 (Tabellenwert)
<b>Brandverhalten</b>	A1
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 4,2 l/Sack

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

## Technisches Merkblatt TM

# MAUER- UND PUTZMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 der Festigkeitsklasse M5 und Normalputzmörtel GP; CS III nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

<b>Ergiebigkeit</b>	ca. 600 l/t
<b>Chloridgehalt</b>	≤ 0,1 M.-%
<b>Dauerhaftigkeit/Frostwiderstand</b>	Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B.
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

**Lagerung:** Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

<b>Lieferform:</b>	<b>In Papiersäcken à 30 kg</b>	Artikel-Nr. 20104924	42 Sack/Palette
--------------------	--------------------------------	----------------------	-----------------

**Besonders zu beachten:** Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Die Angaben der Steinhersteller sind beim Mauern unbedingt zu beachten. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen sind die Mauerwerkskronen durch geeignete Maßnahmen gegen Feuchtigkeit und Regen sowie anderen Witterungseinflüssen zu schützen. SCHWEPA Mauer- und Putzmörtel nicht auf leichtem, hoch dämmendem Mauerwerk verarbeiten. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

**Entsorgung:** Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

**Sicherheitsratschläge:** Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

**Qualitätskontrolle:** Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.